

3. Mona Lisa (Verfremden)

Inhalte und Ziele:

Malen nach vorgegebenem Umriss und aus der Fantasie

G: Renaissance – das neue Bild vom Menschen

REL: Reformation, Zeit des Umbruchs

D: Bildbeschreibung

KU: Leonardo da Vinci
Porträt und Landschaftsmalerei
Verfremden eines Bildes

Zeitaufwand: ca. 1 Doppelstunde

Material:

- Abbildungen von Kunstwerken der Renaissance
- Reproduktion der „Mona Lisa“ (Geschichts- oder Kunstbuch)
- Kopien von Umrisszeichnungen der „Mona Lisa“ (DIN A4 – siehe S. 14)
- Malkasten, Pinsel
- Filzstifte, Bleistift, Holzstifte

Verfahren:

- *Kunstaberachtung:* Neue Sicht der Welt und des Menschen in der Renaissance
- Die neuen Stilmittel werden anhand einer Abbildung der „Mona Lisa“ herausgearbeitet.
- Lesen eines kleinen Textes (siehe S. 13)
- *Aufgabenstellung:*
Die Strichzeichnung des Bildes der „Mona Lisa“ wird farbig ausgearbeitet, wobei man sich möglichst nicht an die Farben des Originals halten sollte. Es darf auch im Stile der Pop-Art gestaltet werden.
Gesicht und Hände bleiben weiß.
Der Hintergrund wird, abweichend vom Original, mit Landschaftsformationen, Stadtansichten, Gegenständen gestaltet, die deutlich erkennen lassen, dass sie unserer heutigen Zeit entstammen.
Es kann, nach Bleistiftvorzeichnung, mit allen zur Verfügung stehenden Malmitteln gearbeitet werden.